






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 17.01.1998 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Samstag, den 17. Januar 1998

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Neuschneezuwachs und neue Windverfrachtungen sorgen für einen Anstieg der Lawinengefahr, die überwiegend als erheblich einzustufen ist.

Gefahrenstellen bilden vor allem sehr steile, schattseitige sowie kammnahe Hänge. Hier ist wegen des ungünstigen Schneedeckenaufbaues eine Schneebrettauslösung bereits durch einen einzelnen Skifahrer möglich.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangenen Nacht gab es bei vorwiegenden nordwestlichen Winden im Raum Arlberg/Außerfern bis 30cm, im übrigen Tirol bis 15cm Neuschneezuwachs.

Der Neuschnee überdeckt sonseitig eine gut verfestigte Altschneedecke; schattseitig ist unverändert das schwache Fundament zu beachten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Nach Durchzug einer Störung gelangt aus Nordwesten vorübergehend noch feuchte Luft nach Tirol.

Die Nordalpen sind noch im Stau. Von der Silvretta bis zum Brenner lockern die Wolken zeitweise auch etwas auf. In Osttirol wird es auch recht sonnig. Es weht mäßiger bis starker Wind aus Nord bis Nordost. Die Temperaturen in 2000m liegen um -6 Grad, in 3000m um -13 Grad.

TENDENZ

-

-